

## MODUL: WER IST GOTT?

# VERTIEFUNG

## MEIN GOTT, DEIN GOTT



<b>Überblick</b>	Ihr habt beim letzten Treffen über Jesus gesprochen und die Frage gestellt, wer er ist. Heute vertieft ihr diese Gedanken und die Konfis beschäftigen sich damit wer Gott für sie und für andere ist.
<b>Wichtige Bibelstellen</b>	Ps 31,3-4; Gen 15,1; Jes 66,12-13; Ps 27,1; 1Sam 24,16; Dtn 32,11-12; Gen 1,26-27; Ex 34,6-7; Joh 14,6; Ps 23
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf der Suche nach dem eigenen Verständnis, wer Gott für einen selbst ist, braucht man Freiraum. Versuche diesen Freiraum so gut es geht zu geben, damit die Konfis Gott für sich wahrnehmen und nicht deine Meinung übernehmen.</li></ul>
<b>Ding des Tages</b>	<b>Scherbe:</b> Unsere Vorstellung von Gott ist immer nur bruchstückhaft. Aus vielen Scherben wird eine Größere Sache. So verhält es sich auch mit dieser Scherbe. Nimmt man mehrere Stücke vom Verständnis über Gott zusammen erhält man eine größere Vorstellung, von dem wer Gott ist.

<p><b>Einstieg</b></p>	<p><b>ZOOM-BILDER (30 MINUTEN)</b>  <u>Zusammenfassung:</u> Die Teilnehmenden müssen die Bilder in die richtige Reihenfolge bringen, ohne sie sich gegenseitig zu zeigen.  <u>Material:</u> Zoom-Bilder (z.B. von Istvan Banyai)  <u>So geht's:</u> Alle Teilnehmenden erhalten 1-2 Bilder, die sie nur selbst sehen dürfen. Sie sollen ihre Bilder beschreiben. Nun folgt der Arbeitsauftrag: Die Bilder in die richtige Reihenfolge bringen. Dabei dürfen sie sich gegenseitig aber nicht die eigenen Bilder zeigen, sondern nur reden. Wenn sich die Zeit dem Ende neigt, sollen die Teilnehmenden die Bilder mit der Rückseite nach oben in der (ihrer Meinung nach) richtigen Reihenfolge auf den Boden legen. Danach wird geprüft, ob die Zoom-Bilderreihe richtig gelegt wurde.</p>
<p><b>Überleitung</b></p>	<p><b>Wer ist Gott für mich? Wer ist Gott für dich? (2 Minuten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie in der Übung gerade sehen wir alle nur einen Ausschnitt von der Realität</li> <li>• Genauso ist das bei unserer Vorstellung von Gott</li> </ul>
<p><b>Gottesbilder</b></p>	<p><b>Verschiedene Gottesbilder (5 Minuten)</b>  Verteile im Raum auf Plakaten verschiedene Gottesvorstellungen. Was klingt für dich nach Gott?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luther: Gott ist voran du dein Herz hängst und worauf du dich verlässt</li> <li>• Tillich: Gott ist der Grund des Seins</li> <li>• Bultmann: Gott ist die alles bestimmende Wirklichkeit</li> <li>• etc.</li> </ul>
<p><b>Übung</b></p>	<p><b>KOMMUNIKARTIO (30 Minuten)</b>  <u>Zusammenfassung:</u> Die Gruppe versucht mit verbundenen Augen Form und Farbe der fehlenden Teile herauszufinden.  <u>Material:</u> 30 Karten in 6 Formen (je 5 Farben), Augenbinden  <u>So geht's:</u> Die TN verbinden die Augen. Nimm 2 Karten aus dem Set heraus. Verteile die übrigen 28 (oder weniger, je nach Gruppengröße) Karten. Erkläre, dass die Anzahl mal die Farben der Formen insgesamt 30 ergibt und zwei Karten fehlen. Die TN müssen Farbe und Form der fehlenden Teile herausfinden.  <u>Gesamtablauf &amp; Erklärung:</u> QR-Code</p>
<p><b>Transfer</b></p>	<p><b>Gemeinsam auf der Suche (3 Minuten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ist manchmal frustrierend</li> <li>• anstrengend alles genau zu erklären</li> <li>• am Ende hat man aber ein klareres Bild als vorher</li> </ul>
<p><b>Takeaway Luther</b></p>	<p><b>Was ist dir heilig? Woran hängst du dein Herz? Woran hängen wir alle unsere Herzen? Lass mal zusammen das große Ganze betrachten. Ist das dein Gott? Unser Gott?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• niemand muss sich für das schämen, was ihm/ihr heilig ist. Und dementsprechend auch nicht schämen für seine/ihre Vorstellung von Gott</li> <li>• wir alle sind auf der Suche</li> <li>• Gemeinsam können wir uns einer Vorstellung von Gott nähern</li> </ul>

